

Strafanzeige wegen Facebook-Eintrag

Die Linke-Landesvorsitzende wurde bedroht

SCHWALM-EDER. Die hessische Landesvorsitzende der Partei Die Linke, die Schwalmstädterin Heidemarie Scheuch-Paschkewitz, hat Strafanzeige erstattet, weil sie bei Facebook bedroht worden sei und sich mehrfach vermummte Personen Zugang zu ihrem Grundstück verschafft hätten. Das berichtet der stellvertretende Landesvorsitzende der Partei, Dr. Achim Kessler, in einer Pressemitteilung.

„In dem Facebook-Profil ‚Wetzlarer Krawalltourist‘ befindet sich ein Link zu dem Beitrag ‚Angriffe auf Linke‘ aus der Hessenschau, für den Scheuch-Paschkewitz ein Interview gegeben hatte. Darunter habe ein Facebook-Nutzer den Satz ‚Nächstes mal bitte in die Fresse von der Alten‘ gepostet.

Mit deutlichem Bezug auf die Zwickauer Neonazi-Terroristen finde sich auf dem Facebook-Profil ein Bild von Paul-

chen Panther mit dem Schriftzug ‚Döner schmeckt nicht‘. Die Zwickauer Neonazi-Terroristen hatten das Bild und die Melodie von Paulchen Panther in ihrem Video als Erkennungszeichen verwendet.



Heidemarie Scheuch-Paschkewitz

Auf dem Profil befanden sich weitere menschenverachtende, zur Gewalt aufrufende Einträge, die strafrechtlich relevant seien, heißt es weiter.

Die Polizei und das Hessische Innenministerium seien nun aufgefordert, alles zu unternehmen, um Heidemarie Scheuch-Paschkewitz zu schützen. Da die Täter bei Facebook registriert seien, sei es möglich, sie schnell festzustellen und zu verhaften, meint Kessler. (jko) Archivfoto: Lange-Michael